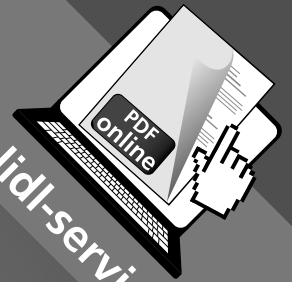




www.lidl-service.com



KAPP-, ZUG- UND GEHRUNGSSÄGE PKZS 2000 A1

DE AT CH

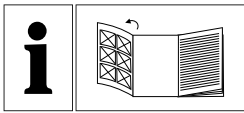
KAPP-, ZUG- UND GEHRUNGSSÄGE PKZS 2000 A1

Bedienungs- und Sicherheitshinweise
Originalbetriebsanleitung

GB

SLIDING CROSS CUT MITRE SAW PKZS 2000 A1

Operating and Safety Instructions
Translation of Original Operating Manual



DE AT CH

Klappen Sie vor dem Lesen die Seite mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

GB

Before reading, unfold the page containing the illustrations and familiarise yourself with all functions of the device.

DE / AT / CH

Bedienungs- und Sicherheitshinweise

Seite

01

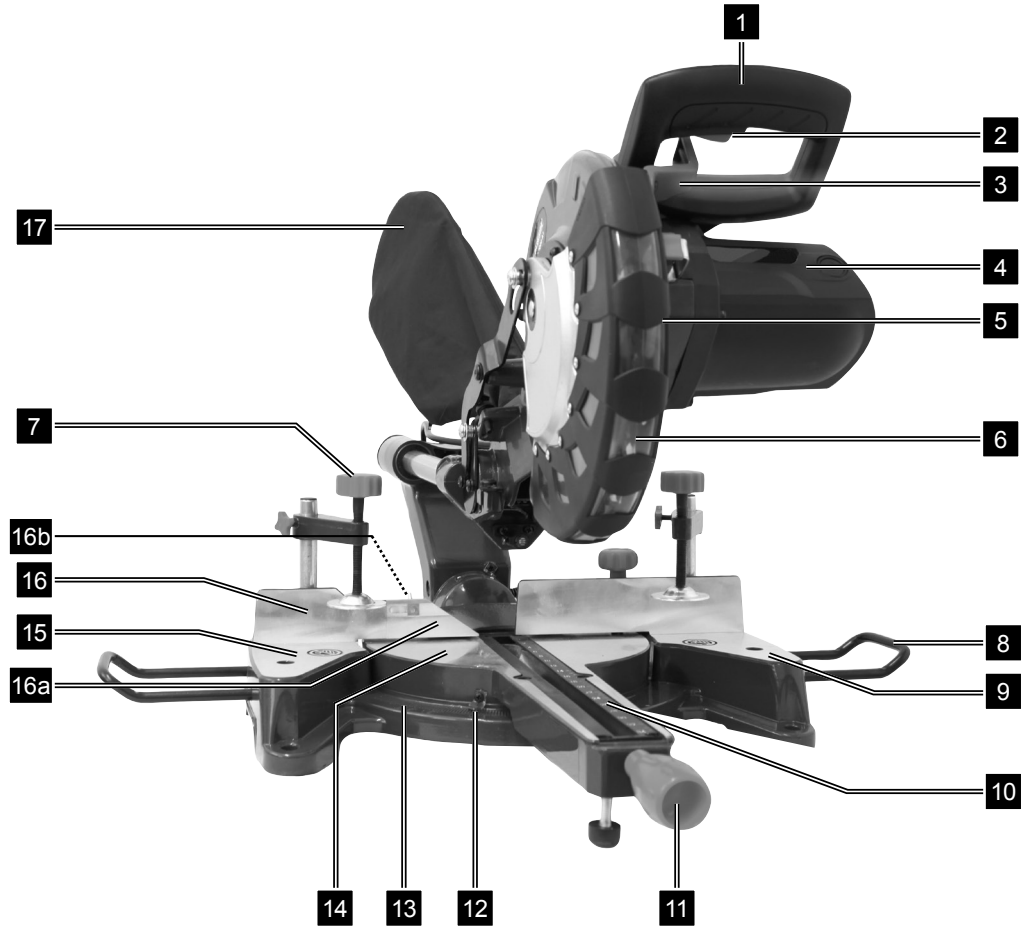
GB

Operating and Safety Instructions

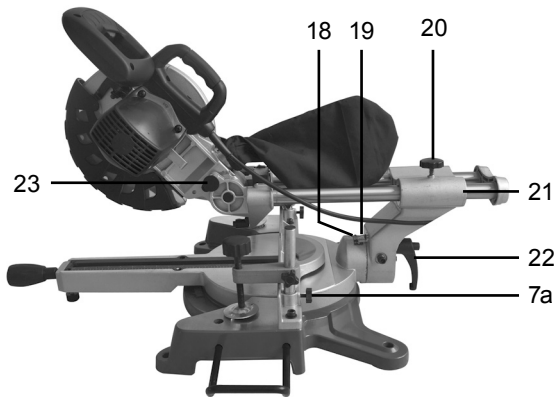
Page

14

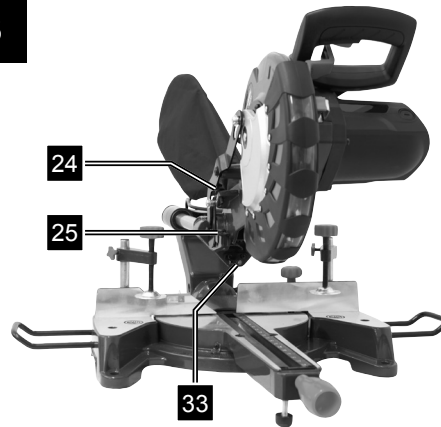
1



2



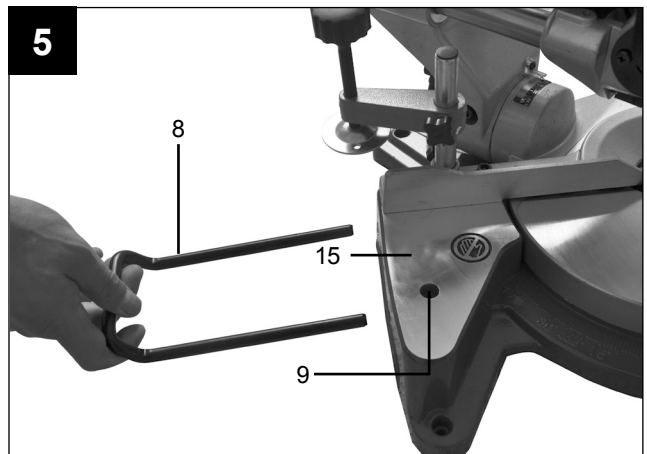
3

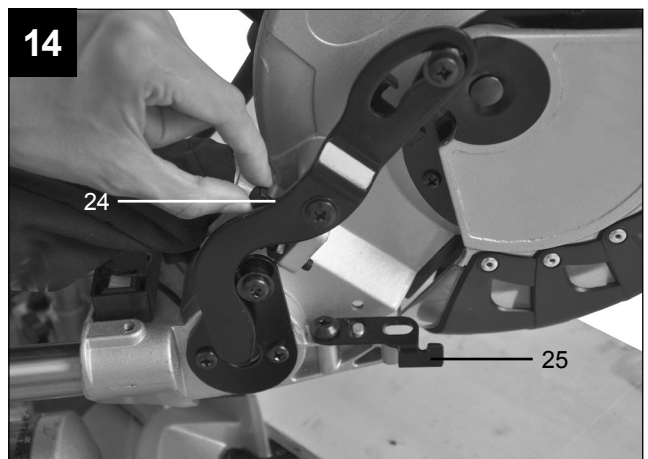
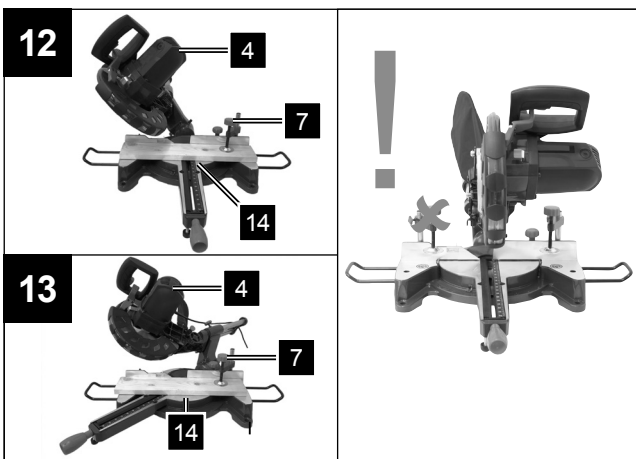
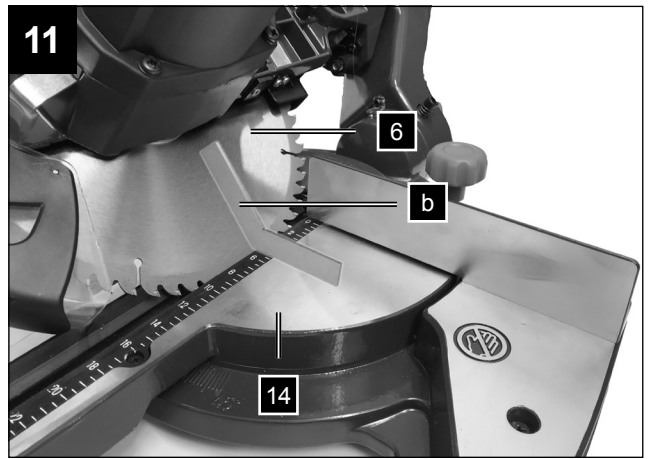
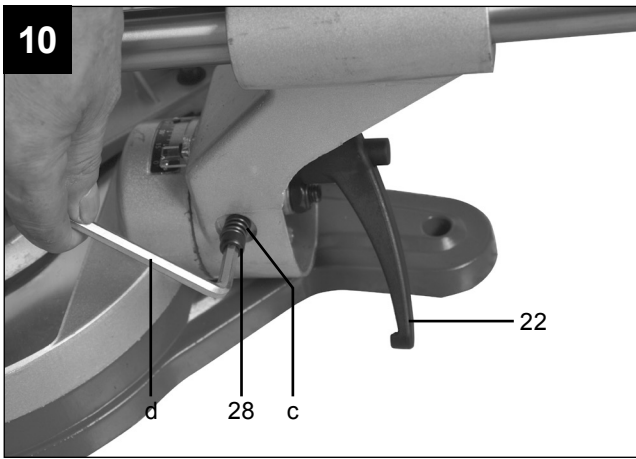
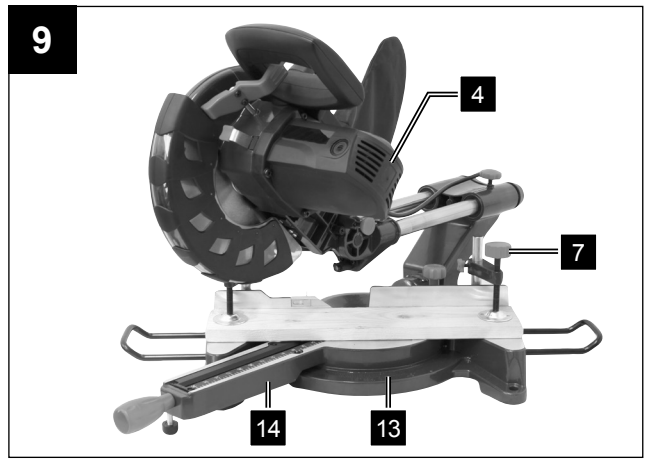
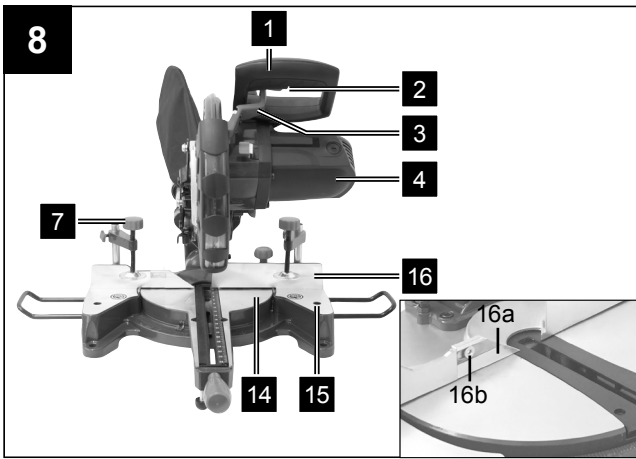
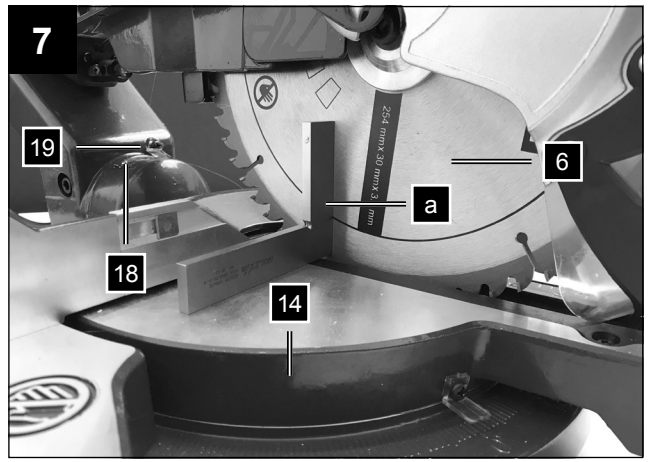
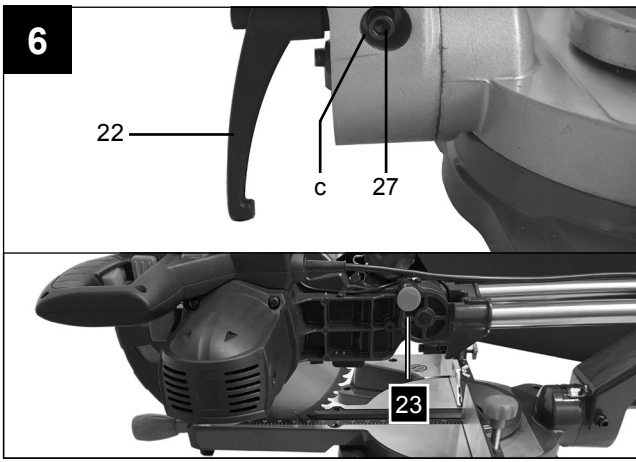


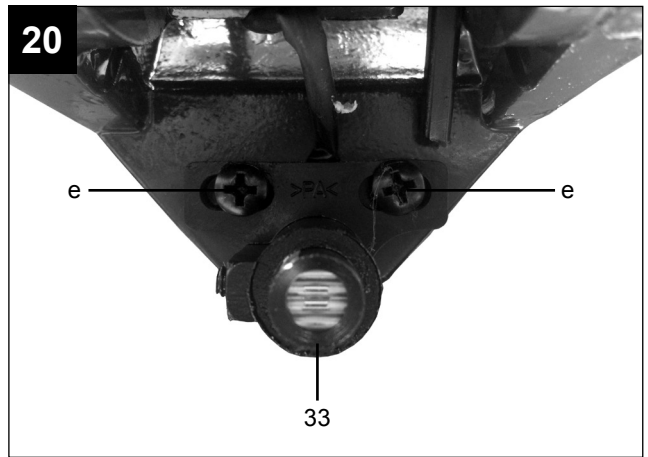
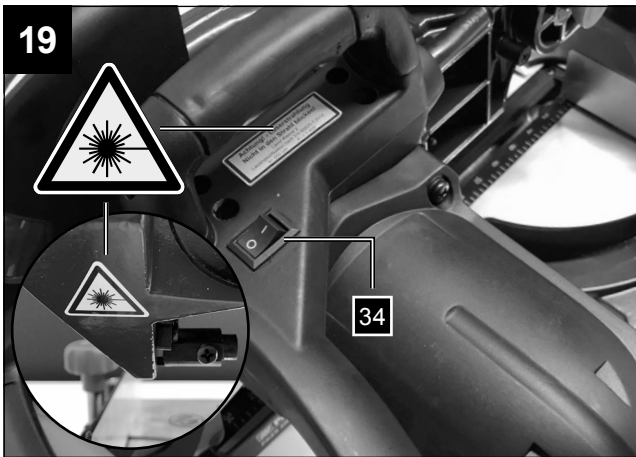
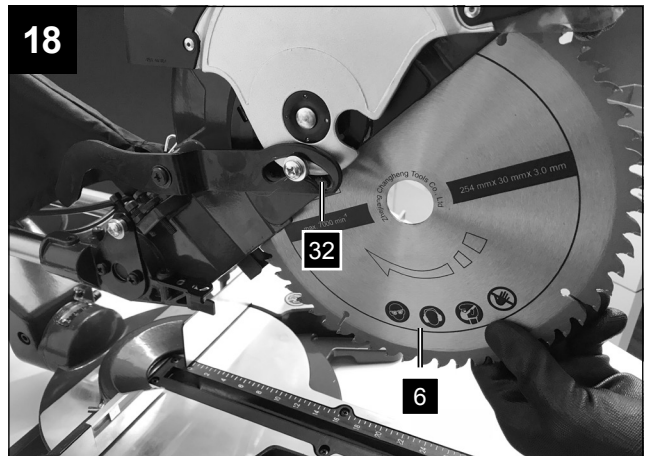
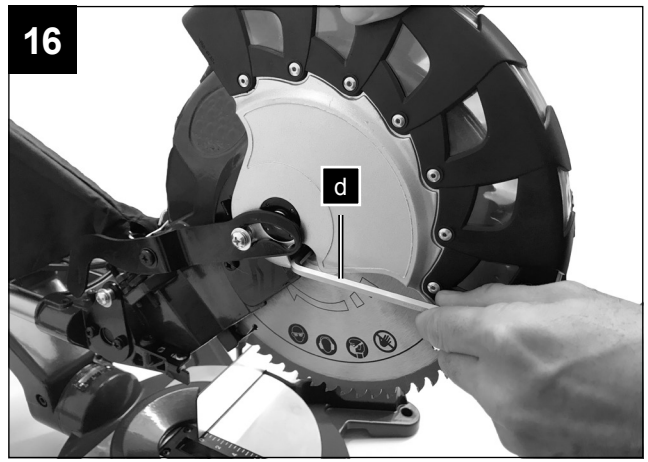
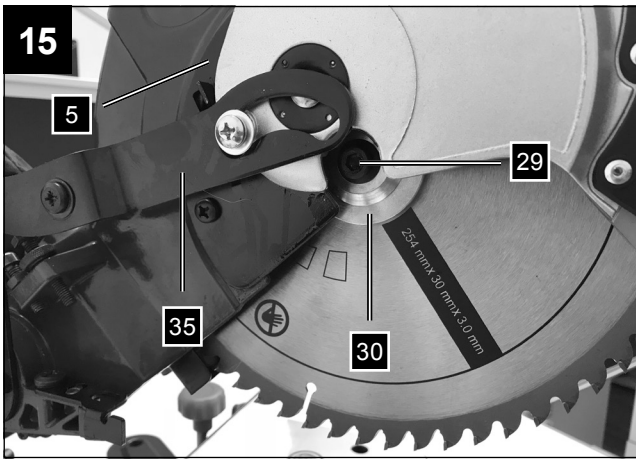
4



5







| Inhaltsverzeichnis: | Seite: |
|-------------------------------------|--------|
| 1. Einleitung | 3 |
| 2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-22) | 3 |
| 3. Lieferumfang | 3 |
| 4. Bestimmungsgemäße Verwendung | 4 |
| 5. Wichtige Hinweise | 4 |
| 6. Technische Daten | 7 |
| 7. Vor Inbetriebnahme | 7 |
| 8. Aufbau und Bedienung | 8 |
| 9. Transport | 10 |
| 10. Wartung | 10 |
| 11. Lagerung | 10 |
| 12. Elektrischer Anschluss | 10 |
| 13. Entsorgung und Wiederverwertung | 11 |
| 14. Störungsabhilfe | 12 |
| 15. Garantiekunde | 13 |

Erklärung der Symbole auf dem Gerät



(DE) (AT) (CH) Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!



(DE) (AT) (CH) Schutzbrille tragen!



(DE) (AT) (CH) Gehörschutz tragen!



(DE) (AT) (CH) Bei Staubentwicklung Atemschutz tragen!

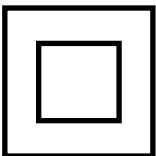


(DE) (AT) (CH) Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen!



Achtung! - Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken!
Laser Klasse 2
Laserspezifikation nach EN 60825-1:2014
λ = 650 nm P_e < 1 mW

(DE) (AT) (CH) Achtung! Laserstrahlung



(DE) (AT) (CH) Schutzklasse II (Doppelisolierung)

1. Einleitung

HERSTELLER:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

VEREHRTER KUNDE,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

HINWEIS:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-22)

1. Handgriff
 2. Ein-/Ausschalter
 3. Entriegelungshebel
 4. Maschinenkopf
 5. Sägeblattschutz beweglich
 6. Sägeblatt
 7. Spannvorrichtung
 8. Werkstückauflage
 9. Feststellschraube für Werkstückauflage
 10. Tischeinlage
 11. Handgriff
 12. Zeiger
 13. Skala
 14. Drehtisch
 15. feststehender Sägefisch
 16. Anschlagsschiene
 - 16a. Verschiebbare Anschlagsschiene
 - 16b. Feststellschraube
 17. Spänefangsack
 18. Skala
 19. Zeiger
 20. Feststellschraube für Zugführung
 21. Zugführung
 22. Feststellschraube
 23. Sicherungsbolzen
 24. Schraube für Schnitttiefenbegrenzung
 25. Anschlag für Schnitttiefenbegrenzung
 26. Feststellschraube für Drehtisch
 27. Justierschraube (90°)
 28. Justierschraube (45°)
 29. Flanschschraube
 30. Außenflansch
 31. Sägewellensperre
 32. Innenflansch
 33. Laser
 34. Ein-/Ausschalter Laser
 35. Führungsbügel
- a.) 90° Anschlagwinkel (Im Lieferumfang nicht enthalten)
 - b.) 45° Anschlagwinkel (Im Lieferumfang nicht enthalten)
 - c.) Feder
 - d.) Innensechskantschlüssel, 6 mm
 - e.) Kreuzschlitzschraube (Laser)

3. Lieferumfang

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

ACHTUNG

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinder-spielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Kapp-, Zug- und Gehrungssäge
- 2 x Spannvorrichtung (7)
- 2 x Werkstückauflage (8)
- Spänefangsack (17)
- Innensechskantschlüssel 6 mm (d)
- 2 x Kohlebürste
- Betriebsanleitung

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kapp-, Zug- und Gehrungssäge dient zum Kappen von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße. Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet.

Warnung! Verwenden Sie das Gerät nicht zum schneiden anderer Materialien als in der Bedienungsanleitung beschrieben.

Warnung! Das mitgelieferte Sägeblatt ist ausschließlich zum Sägen von Holz bestimmt! Verwenden Sie dieses nicht zum Sägen von Brennholz!

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung).
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.

- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Wichtige Hinweise

Achtung! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

Sicheres Arbeiten

1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung
 - Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
2. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse
 - Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus.
 - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
 - Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.
 - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
3. Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag
 - Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen (z. B. Rohren, Radiatoren, Elektroherden, Kühlgeräten).
4. Halten Sie Kinder fern!
 - Lassen Sie andere Personen nicht das Werkzeug oder Kabel berühren, halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
5. Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge sicher auf
 - Unbenutzte Elektrowerkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.
6. Überlasten Sie Ihr Elektrowerkzeug nicht
 - Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
7. Benutzen Sie das richtige Elektrowerkzeug
 - Verwenden Sie keine leistungsschwachen Elektrowerkzeuge für schwere Arbeiten.
 - Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist. Benutzen Sie zum Beispiel keine Handkreissäge zum Schneiden von Baumstäben oder Holzschichten.
 - Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht zum Brennholzsägen.
8. Tragen Sie geeignete Kleidung
 - Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
 - Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
 - Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.

9. Benutzen Sie Schutzausrüstung
 - Tragen Sie eine Schutzbrille.
 - Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
 10. Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtung an
 - Falls Anschlüsse zur Staubabsaugung und Auffang-einrichtung vorhanden sind, überzeugen Sie sich, dass diese angeschlossen und richtig benutzt werden.
 - Der Betrieb in geschlossenen Räumen ist nur mit einer geeigneten Absauganlage zulässig.
 11. Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist
 - Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
 12. Sichern Sie das Werkstück
 - Benutzen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit Ihrer Hand und ermöglicht die Bedienung der Maschine mit beiden Händen.
 - Bei langen Werkstücken ist eine zusätzliche Auflage (Tisch, Böcke, etc.) erforderlich, um ein Kippen der Maschine zu vermeiden.
 - Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen Arbeitsplatte und Anschlag, um ein Wackeln bzw. Verdrehen des Werkstückes zu verhindern.
 13. Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
 - Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
 - Vermeiden Sie ungeschickte Handpositionen, bei denen durch ein plötzliches Abrutschen eine oder beide Hände das Sägeblatt berühren könnten.
 14. Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt
 - Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
 - Befolgen Sie die Hinweise zur Schmierung und zum Werkzeugwechsel.
 - Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
 - Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmäßig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind.
 - Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
 15. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose
 - Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
 - Bei Nichtgebrauch des Elektrowerkzeugs, vor der Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen wie z. B. Sägeblatt, Bohrer, Fräser.
 16. Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken
 - Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
 17. Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf
 - Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.
 18. Benutzen Sie Verlängerungskabel für den Außenbereich
 - Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
 - Verwenden Sie die Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand.
 19. Seien Sie stets aufmerksam
 - Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
 20. Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen
 - Vor weiterem Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
 - Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten.
 - Die bewegliche Schutzhaube darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklemmt werden.
 - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Bedienungsanleitung angegeben ist.
 - Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.
 - Benutzen Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlussleitungen.
 - Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
 21. **ACHTUNG!**
 - Bei Doppelgehrungsschnitten ist besondere Vorsicht geboten.
 22. **ACHTUNG!**
 - Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
 23. Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug durch eine Elektrofachkraft reparieren
 - Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.
- Zusätzliche Sicherheitshinweise**
1. Sicherheitsvorkehrungen
 - Warnung! Beschädigte oder deformierte Sägeblätter nicht verwenden.
 - Tauschen Sie einen abgenutzten Tischeinsatz aus.
 - Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die EN 847-1 entsprechen.
 - Achten Sie darauf, dass ein für den zu schneidenden Werkstoff geeignetes Sägeblatt ausgewählt wird.
 - Tragen Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung. Dies schließt ein:

- Gehörschutz zur Verminderung des Risikos schwerhörig zu werden,
 - Atemschutz zur Verminderung des Risikos gefährlichen Staub einzusatmen,
 - Tragen Sie beim Hantieren mit Sägeblättern und rauen Werkstoffen Handschuhe. Tragen Sie Sägeblätter, wann immer praktikabel, in einem Behälter.
 - Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraus tretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.
 - Schließen Sie das Elektrowerkzeug beim Sägen von Holz an eine Staubauffangeinrichtung an. Die Staubbefreiung wird unter anderem durch die Art des zu bearbeitenden Werkstoffs, die Bedeutung lokaler Abscheidung (Erfassung oder Quelle) und die richtige Einstellung von Hauben/Leitblechen/Führungen beeinflusst.
 - Verwenden Sie keine Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl).
2. **Wartung und Instandhaltung**
- Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.
 - Die Lärmverursachung wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, unter anderem von der Beschaffenheit der Sägeblätter, Zustand von Sägeblatt und Elektrowerkzeug. Verwenden Sie nach Möglichkeit Sägeblätter, die zur Verringerung der Geräuschkentwicklung konstruiert wurden, warten Sie das Elektrowerkzeug und Werkzeugaufsätze regelmäßig und setzen Sie diese gegebenenfalls instand, um Lärm zu reduzieren.
 - Melden Sie Fehler an dem Elektrowerkzeug, Schutzeinrichtungen oder dem Werkzeugaufsatz sobald diese entdeckt wurden, der für die Sicherheit verantwortlichen Person.
3. **Sicheres Arbeiten**
- Wählen Sie ein, für den zu schneidenden Werkstoff, geeignetes Sägeblatt aus.
 - Verwenden Sie die Säge niemals zum Schneiden anderer als der festgelegten Werkstoffe.
 - Zum Transport der Maschine befolgen Sie bitte die Vorgehensweise unter Kapitel 9.
 - Verwenden Sie beim Transportieren des Elektrowerkzeuges nur die Transportvorrichtungen. Verwenden Sie niemals die Schutzvorrichtungen für Handhabung oder Transport.
 - Setzen die Säge nur ein, wenn die Schutzeinrichtungen funktionsfähig sind, sich in gutem Zustand und in der vorgesehenen Position befinden.
 - Halten Sie den Fußbodenbereich frei von losen Partikeln wie z. B. Spänen und Schnittresten.
 - Achten Sie darauf, dass die auf dem Sägeblatt angegebene Drehzahl mindestens so hoch wie die auf der Säge angegebene Drehzahl ist.
 - Achten Sie darauf, nur solche Distanzscheiben und Spindelringe zu verwenden, die für den vom Hersteller angegebenen Zweck geeignet sind.

- Achtung! Tauschen Sie den Laser nicht gegen einen anderen Typ aus.
Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder einem autorisierten Vertreter vorgenommen werden.
- Entfernen Sie Schnittreste oder sonstige Werkstücke aus dem Schnittbereich nie, so lange die Maschine mit ungeschütztem Sägeblatt läuft.

Anweisungen zum richtigen und sicheren Sägen:

- a.) Klemmen Sie das Werkstück immer am Säge Tisch fest. Verwenden Sie hierzu die mitgelieferte Spannvorrichtung.
- b.) Achten Sie vor jedem Sägevorgang darauf, dass die Maschine sicher steht;
- c.) Falls notwendig, die Maschine an einer Werkbank oder ähnlichem befestigen.
Verschrauben Sie die Maschine mit der Werkbank über die Bohrungen am feststehenden Säge Tisch.
- d.) Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorgangs sichern (z. B. Abrollständer oder Rollbock).
- e.) Vergewissern Sie sich, dass das Sägeblatt in keiner Stellung den Drehtisch berührt, indem Sie bei gezogenem Netzstecker das Sägeblatt mit der Hand, in der 45° und in der 90° Stellung drehen. Sägekopf gegebenenfalls neu justieren.

Warnung! Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebes ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Sägeblättern

1. Setzen Sie nur Einsatzwerkzeuge ein, wenn Sie den Umgang damit beherrschen.
2. Beachten Sie die Höchstdrehzahl. Die auf dem Einsatzwerkzeug angegebene Höchstdrehzahl darf nicht überschritten werden. Halten Sie, falls angegeben, den Drehzahlbereich ein.
3. Beachten Sie die Motor- Sägeblatt- Drehrichtung.
4. Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge mit Rissen. Mustern Sie gerissene Einsatzwerkzeuge aus. Eine Instandsetzung ist nicht zulässig.
5. Reinigen Sie die Spannflächen von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser.
6. Verwenden Sie keine losen Reduzierringe oder -buchsen zum Reduzieren von Bohrungen bei Kreissägeblättern.
7. Achten Sie darauf, dass fixierte Reduzierringe zum Sichern des Einsatzwerkzeuges den gleichen Durchmesser und mindestens 1/3 des Schnittdurchmessers haben.
8. Stellen Sie sicher, dass fixierte Reduzierringe parallel zueinander sind.
9. Handhaben Sie Einsatzwerkzeuge mit Vorsicht. Bewahren Sie diese am besten in der Originalverpackung oder speziellen Behältnissen auf. Tragen Sie Schutzhandschuhe, um die Griffsicherheit zu verbessern und das Verletzungsrisiko weiter zu mindern.

10. Stellen Sie vor der Benutzung von Einsatzwerkzeugen sicher, dass alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß befestigt sind.
11. Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass das von Ihnen benutzte Einsatzwerkzeug den technischen Anforderungen dieses Elektrowerkzeuges entspricht und ordnungsgemäß befestigt ist.
12. Benutzen Sie das mitgelieferte Sägeblatt nur für Sägearbeiten in Holz, niemals zum Bearbeiten von Metallen.



Achtung: Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken
Laserklasse 2



Schützen Sie sich und Ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren!

- Nicht direkt mit ungeschütztem Auge in den Laserstrahl blicken.
- Niemals direkt in den Strahlengang blicken.
- Den Laserstrahl nie auf reflektierende Flächen und Personen oder Tiere richten. Auch ein Laserstrahl mit geringer Leistung kann Schäden am Auge verursachen.
- Vorsicht - wenn andere als die hier angegebenen Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu einer gefährlichen Strahlungsexposition führen.
- Lasermodul niemals öffnen. Es könnte unerwartet zu einer Strahlenexposition kommen.
- Der Laser darf nicht gegen einen Laser anderen Typs ausgetauscht werden.
- Reparaturen am Laser dürfen nur vom Hersteller des Lasers oder einem autorisierten Vertreter vorgenommen werden.

6. Technische Daten

| | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| Wechselstrommotor |220 - 240 V~ 50Hz |
| Nennleistung S1 | 1600 Watt |
| Betriebsart | S6 25%* 2000W |
| Leerlaufdrehzahl n ₀ |5000 min ⁻¹ |
| Hartmetallsägeblatt | ø 254 x ø 30 x 3,0 mm |
| Anzahl der Zähne |60 |
| Schwenkbereich |-45° / 0°/ +45° |
| Gehrungsschnitt |0° bis 45° nach links |
| Sägebreite bei 90° |340 x 78 mm |
| Sägebreite bei 45° |240 x 78 mm |
| Sägebreite bei 2 x 45° | |
| (Doppelgehrungsschnitt) | 240 x 42 mm |
| Schutzklasse | II |
| Gewicht | ca. 15,5 kg |
| Laserklasse | 2 |
| Wellenlänge Laser | 650 nm |
| Leistung Laser | < 1 mW |

* Betriebsart S6, ununterbrochener periodischer Betrieb. Der Betrieb setzt sich aus einer Anlaufzeit, einer Zeit mit konstanter Belastung und einer Leerlaufzeit zusammen. Die Spieldauer beträgt 10 min, die relative Einschaldauer beträgt 25% der Spieldauer.

Das Werkstück muss mindestens eine Höhe von 3 mm und eine Breite von 10 mm haben.

Achten Sie darauf, dass das Werkstück immer mit der Spannvorrichtung gesichert wird.

Geräusch

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 61029 ermittelt.

| | |
|--------------------------------------|-------------------|
| Schalldruckpegel L _{pA} |91,9 dB(A) |
| Unsicherheit K _{pA} |3 dB |
| Schallleistungspegel L _{WA} | 104,9 dB(A) |
| Unsicherheit K _{WA} |3 dB |

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Restrisiken

Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Desweiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.
- Belasten Sie die Maschine nicht unnötig: zu starker Druck beim Sägen beschädigt das Sägeblatt schnell, was zu einer Leistungsverminderung der Maschine bei der Verarbeitung und in der Schnittgenauigkeit führt.
- Beim Schneiden von Plastikmaterial verwenden Sie bitte immer Klemmen: die Teile, die gesägt werden sollen, müssen immer zwischen den Klemmen fixiert werden.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen der Maschine: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf die Starttaste nicht gedrückt werden.
- Verwenden Sie das Werkzeug, das in diesem Handbuch empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Maschine optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.
- Bevor Sie Einstell- oder Wartungsarbeiten vornehmen, lassen Sie die Starttaste los und ziehen den Netzstecker.

7. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden. Sichern Sie die Maschine durch die Bohrungen am feststehenden Sägetisch (15) mit 4 Schrauben auf einer Werkbank, einem Untergestell o. ä..
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper, wie z.B. Nägel oder Schrauben, usw. achten.
- Bevor Sie den Ein-/Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.

- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

8. Aufbau und Bedienung

8.1 Zug-, Kapp- und Gehrungssäge aufbauen (Abb.1/2/3/4/5)

- Zum Verstellen des Drehtisches (14) die Feststellschraube (26) ca. 2 Umdrehungen lockern.
- Drehtisch (14) und Zeiger (12) auf das gewünschte Winkelmaß der Skala (13) drehen und mit der Feststellschraube (26) fixieren.
- Durch leichtes Drücken des Maschinenkopfes (4) nach unten und gleichzeitiges Herausziehen des Sicherungsbolzens (23) aus der Motorhalterung, wird die Säge aus der unteren Stellung entriegelt.
- Maschinenkopf (4) nach oben schwenken, bis der Entriegelungshebel (3) einrastet.
- Die Spannvorrichtungen (7) können beidseitig an dem feststehenden Säge Tisch (15) befestigt werden. Stecken Sie die Spannvorrichtungen (7) in die dafür vorgesehenen Bohrungen an der Hinterseite der Anschlagsschiene (16) und sichern diese über die Sterngriffschrauben (7a).
- Werkstückauflagen (8) an dem feststehenden Säge Tisch wie in Abbildung 5 gezeigt anbringen und mit der Feststellschraube (9) fixieren.
- Der Maschinenkopf (4) kann durch Lösen der Feststellschraube (22), nach links auf max. 45° geneigt werden.

8.2 Feinjustierung des Anschlags für Kappschnitt 90° (Abb. 1/6/7)

- **Anschlagwinkel nicht im Lieferumfang enthalten.**
- Den Maschinenkopf (4) nach unten senken und mit dem Sicherungsbolzen (23) fixieren.
- Feststellschraube (22) lockern.
- Anschlagwinkel (a) zwischen Sägeblatt (6) und Drehtisch (14) anlegen.
- Die Justierschraube (27) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (6) und Drehtisch (14) 90° beträgt.
- Die Einstellung muss nicht fixiert werden, da diese durch die Vorspannung der Feder gehalten wird.
- Überprüfen Sie abschließend die Position der Winkelanzeige. Falls erforderlich, Zeiger (19) mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen, auf 0°-Position der Winkelskala (18) setzen und Halteschraube wieder festziehen.

8.3 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° (Abb.8)

Bei Schnittbreiten bis ca. 100 mm kann die Zugfunktion der Säge mit der Feststellschraube (20) in der hinteren Position fixiert werden. In dieser Position kann die Maschine im Kapp-Betrieb betrieben werden. Sollte die Schnittbreite über 100 mm liegen, muss darauf geachtet werden, dass die Feststellschraube (20) locker und der Maschinenkopf (4) beweglich ist.

Achtung! Die verschiebbare Anschlagsschiene (16a) muss für 90° - Kappschnitte in der inneren Position fixiert werden.

- Öffnen Sie die Feststellschraube (16b) der verschiebbaren Anschlagsschiene (16a) und schieben Sie die verschiebbare Anschlagsschiene (16a) nach innen.

- Die verschiebbare Anschlagsschiene (16a) muss soweit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen Anschlagsschiene (16a) und Sägeblatt (6) maximal 8 mm beträgt.
 - Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen der Anschlagsschiene (16a) und dem Sägeblatt (6) keine Kollision möglich ist.
 - Feststellschraube (16b) wieder anziehen.
 - Maschinenkopf (4) in die obere Position bringen.
 - Maschinenkopf (4) am Handgriff (1) nach hinten schieben und gegebenenfalls in dieser Position fixieren (je nach Schnittbreite).
 - Legen Sie das zu schneidende Holz an die Anschlagsschiene (16) und auf den Drehtisch (14).
 - Das Material mit den Spannvorrichtungen (7) auf dem feststehenden Säge Tisch (15) feststellen, um ein Verschieben während des Schneidvorgangs zu verhindern.
 - Entriegelungshebel (3) drücken um den Maschinenkopf (4) freizugeben.
 - Ein-/Aus schalter (2) drücken um den Motor einzuschalten.
 - Bei fixierter Zugführung (21):
Maschinenkopf (4) mit dem Handgriff (1) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten bewegen, bis das Sägeblatt (6) das Werkstück durchschnitten hat.
 - Bei nicht fixierter Zugführung (21):
Maschinenkopf (4) nach ganz vorne ziehen. Den Handgriff (1) gleichmäßig und mit leichtem Druck ganz nach unten absenken. Nun Maschinenkopf (4) langsam und gleichmäßig ganz nach hinten schieben, bis das Sägeblatt (6) das Werkstück vollständig durchschnitten hat.
 - Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf wieder in die obere Ruhestellung bringen und Ein-/Aus schalter (2) loslassen.
- Achtung!** Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben. Handgriff (1) nach Schnittende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

8.4 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 9)

Mit der Kapp-, Zug- und Gehrungssäge können Schrägschnitte nach links und rechts von 0°-45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden.

Achtung! Die verschiebbare Anschlagsschiene (16a) muss für 90° - Kappschnitte in der inneren Position fixiert werden.

- Öffnen Sie die Feststellschraube (16b) der verschiebbaren Anschlagsschiene (16a) und schieben Sie die verschiebbare Anschlagsschiene (16a) nach innen.
- Die verschiebbare Anschlagsschiene (16a) muss soweit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen Anschlagsschiene (16a) und Sägeblatt (6) mindestens 8 mm beträgt.
- Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen der Anschlagsschiene (16a) und dem Sägeblatt (6) keine Kollision möglich ist.
- Feststellschraube (16b) wieder anziehen.
- Feststellschraube (26) lösen.
- Mit dem Handgriff (11) den Drehtisch (14) auf den gewünschten Winkel einstellen. Der Zeiger (12) auf dem Drehtisch muss mit dem gewünschtem Winkelmaß der Skala (13) auf dem feststehenden Säge Tisch (15) übereinstimmen.

- Die Feststellschraube (26) wieder festziehen um Drehtisch (14) zu fixieren.
- Schnitt wie unter Punkt 8.3 beschrieben ausführen.

8.5 Feinjustierung des Anschlags für Gehrungsschnitt 45° (Abb. 1/6/10/11)

- **Anschlagwinkel nicht im Lieferumfang enthalten.**
- Den Maschinenkopf (4) nach unten senken und mit dem Sicherungsbolzen (23) fixieren.
- Den Drehtisch (14) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Feststellschraube (22) lösen und mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) nach links, auf 45° neigen.
- 45°-Anschlagwinkel (b) zwischen Sägeblatt (6) und Drehtisch (14) anlegen.
- Justierschraube (28) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (6) und Drehtisch (14) genau 45° beträgt.
- Die Einstellung muss nicht fixiert werden, da diese durch die Vorspannung der Feder gehalten wird.
- Überprüfen Sie abschließend die Position der Winkelanzeige. Falls erforderlich, Zeiger (19) mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen, auf 45°-Position der Winkelskala (18) setzen und Halteschraube wieder festziehen.

8.6 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0° (Abb. 1/2/12)

Mit der Kapp-, Zug- und Gehrungssäge können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden.

Achtung! Die verschiebbare Anschlagsschiene (16a) muss für Gehrungsschnitte (geneigter Sägekopf) in der äußeren Position fixiert werden.

- Öffnen Sie die Feststellschraube (16b) der verschiebbaren Anschlagsschiene (16a) und schieben Sie die verschiebbare Anschlagsschiene (16a) nach außen.
- Die verschiebbare Anschlagsschiene (16a) muss soweit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen Anschlagsschiene (16a) und Sägeblatt (6) mindestens 8 mm beträgt.
- Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen der Anschlagsschiene (16a) und dem Sägeblatt (6) keine Kollision möglich ist.
- Feststellschraube (16b) wieder anziehen.
- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (14) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Feststellschraube (22) lösen und mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) nach links neigen, bis der Zeiger (19) auf das gewünschte Winkelmaß an der Skala (18) zeigt.
- Feststellschraube (22) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter Punkt 8.3 beschrieben durchführen.

8.7 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 2/4/13)

Mit der Kapp-, Zug- Gehrungssäge können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche und gleichzeitig 0°- 45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

Achtung! Die verschiebbare Anschlagsschiene (16a) muss für Gehrungsschnitte (geneigter Sägekopf) in der äußeren Position fixiert werden.

- Öffnen Sie die Feststellschraube (16b) der verschiebbaren Anschlagsschiene (16a) und schieben Sie die verschiebbare Anschlagsschiene (16a) nach außen.
- Die verschiebbare Anschlagsschiene (16a) muss soweit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen Anschlagsschiene (16a) und Sägeblatt (6) mindestens 8 mm beträgt.
- Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen der Anschlagsschiene (16a) und dem Sägeblatt (6) keine Kollision möglich ist.
- Feststellschraube (16b) wieder anziehen.
- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (14) durch Lockern der Feststellschraube (26) lösen.
- Mit dem Handgriff (11) den Drehtisch (14) auf den gewünschten Winkel einstellen (siehe hierzu auch Punkt 8.4).
- Die Feststellschraube (26) wieder festziehen, um den Drehtisch zu fixieren.
- Die Feststellschraube (22) lösen.
- Mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) nach links, auf das gewünschte Winkelmaß neigen (siehe hierzu auch Punkt 8.6).
- Feststellschraube (22) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter Punkt 8.3 beschrieben ausführen.

8.8 Schnitttiefenbegrenzung (Abb. 3/14)

- Mittels der Schraube (24) kann die Schnitttiefe stufenlos eingestellt werden. Hierzu Rändelmutter an der Schraube (24) lösen. Den Anschlag für die Schnitttiefenbegrenzung (25) nach außen stellen. Die gewünschte Schnitttiefe durch Eindrehen oder Herausdrehen der Schraube (24) einstellen. Anschließend die Rändelmutter wieder an der Schraube (24) festziehen.
- Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probeschnittes.

8.9 Spänefangsack (Abb. 1/22)

Die Säge ist mit einem Spänefangsack (17) für Späne ausgestattet.

Drücken Sie die Metallringflügel des Staubbeutel zusammen und bringen Sie ihn an der Auslassöffnung im Motorbereich an.

Der Spänefangsack (17) kann über den Reißverschluss auf der Unterseite entleert werden.

8.10 Austausch des Sägeblatts (Abb. 1/2/15-18)

Netzstecker ziehen!

Achtung!

Tragen Sie zum Wechseln des Sägeblatts Schutzhandschuhe! Verletzungsgefahr!

- Den Maschinenkopf (4) nach oben schwenken und mit Sicherungsbolzen (23) arretieren.
- Entriegelungshebel (3) drücken. Sägeblattschutz (5) soweit nach oben klappen, dass die Aussparung im Sägeblattschutz (5) über der Flanschschraube (29) ist.
- Mit einer Hand den Innensechskantschlüssel (d) auf die Flanschschraube (29) setzen.
- Innensechskantschlüssel (d) festhalten und Sägeblattschutz (5) langsam schließen, bis dieser am Innensechskantschlüssel (d) ansteht.

- Sägewellensperre (31) fest drücken und Flanschschraube (29) langsam im Uhrzeigersinn drehen. Nach max. einer Umdrehung rastet die Sägewellensperre (31) ein. Achtung! Beim Lösen der Schraube senkt sich der Maschinenkopf leicht.
- Jetzt mit etwas mehr Kraftaufwand Flanschschraube (29) im Uhrzeigersinn lösen.
- Flanschschraube (29) ganz heraus drehen und Außenflansch (30) abnehmen.
- Das Sägeblatt (6) vom Innenflansch (32) abnehmen und nach unten herausziehen.
- Flanschschraube (29), Außenflansch (30) und Innenflansch (32) sorgfältig reinigen.
- Das neue Sägeblatt (6) in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.
- Achtung! Die Schnittrichtung der Zähne d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes (6), muss mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.
- Vor dem Weiterarbeiten die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen prüfen.
- Achtung! Nach jedem Sägeblattwechsel prüfen, ob das Sägeblatt (6) in senkrechter Stellung sowie auf 45° gekippt, frei in der Tischeinlage (10) läuft.
- Achtung! Das Wechseln und Ausrichten des Sägeblattes (6) muss ordnungsgemäß ausgeführt werden.

8.11 Betrieb Laser (Abb. 3/19/20)

- **Einschalten:** Ein-/Ausschalter Laser (34) in Stellung „1“ bewegen. Auf das zu bearbeitende Werkstück wird eine Laserlinie projiziert, die die genaue Schnittführung anzeigt.
- **Ausschalten:** Ein-/Ausschalter Laser (34) in Stellung „0“ bewegen.

8.12 Justieren des Lasers (Abb. 20)

Falls der Laser (33) nicht mehr die korrekte Schnittlinie anzeigt, kann dieser nachjustiert werden. Öffnen Sie hierzu die Schrauben (e) und stellen Sie den Laser durch seitliches verschieben so ein, dass der Laserstrahl die Schneidzähne des Sägeblattes (6) trifft.

9. Transport

- Feststellschraube (26) festziehen, um den Drehtisch (14) zu verriegeln.
- Entriegelungshebel (3) betätigen, Maschinenkopf (4) nach unten drücken und mit Sicherungsbolzen (23) arretieren. Die Säge ist nun in der unteren Stellung verriegelt.
- Zugfunktion der Säge mit der Feststellschraube für Zugführung (20) in der hinteren Position fixieren.
- Maschine am feststehenden Säge Tisch (15) tragen.
- Zum erneuten Aufbau der Maschine, wie unter 7 beschrieben vorgehen.

10. Wartung

⚠ Warnung! Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

Allgemeine Wartungsmaßnahmen

Wischen Sie von Zeit zu Zeit mit einem Tuch Späne und Staub von der Maschine ab. Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile. Ölen Sie nicht den Motor.

Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

Bürsteninspektion

Prüfen Sie die Kohlebürstenbürsten bei einer neuen Maschine nach den ersten 50 Betriebsstunden, oder wenn neue Bürsten montiert wurden. Prüfen Sie sie nach der ersten Prüfung alle 10 Betriebsstunden.

Wenn der Kohlenstoff auf 6 mm Länge abgenutzt ist, die Feder oder der Nebenschlußdraht verbrannt oder beschädigt sind, müssen Sie beide Bürsten ersetzen. Wenn die Bürsten nach dem Ausbau für einsatzfähig befunden werden, können Sie sie wieder einbauen.

Zur Wartung der Kohlebürsten öffnen Sie die beiden Verriegelungen (wie in Abbildung 21 dargestellt) entgegen dem Uhrzeigersinn. Entnehmen Sie anschließend die Kohlebürsten.

Setzen Sie die Kohlebürsten in umgedrehter Reihenfolge wieder ein.

11. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

12. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlußbedingungen. Das heißt, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.

- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlußpunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz "Z" ($Z_{\max} = 0,382 \Omega$) nicht überschreiten, oder
 - b) eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, daß Ihr Anschlußpunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung.

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung „H05VV-F“.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor:

Die Netzspannung muss 230 V~ betragen.

- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Motor-Typenschildes

13. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!



Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

14. Störungsabhilfe

| Störung | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Motor funktioniert nicht | Motor, Kabel oder Stecker defekt, Netzsicherungen durchgebrannt. | Maschine vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr! Netzsicherungen kontrollieren, evtl. austauschen |
| Der Motor geht langsam an und erreicht die Betriebsgeschwindigkeit nicht. | Spannung zu niedrig, Wicklungen beschädigt, Kondensator durchgebrannt. | Spannung durch Elektrizitätswerk kontrollieren lassen. Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Kondensator durch einen Fachmann austauschen lassen. |
| Motor macht zu viel Lärm. | Wicklungen beschädigt, Motor defekt. | Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. |
| Motor erreicht volle Leistung nicht. | Stromkreis in Netzanlage überlastet (Lampen, andere Motoren, etc.). | Verwenden Sie keine andere Geräte oder Motoren auf demselben Stromkreis. |
| Motor überhitzt sich leicht. | Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors. | Überlastung des Motors beim Schneiden verhindern, Staub vom Motor entfernen, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist. |
| Sägeschnitt ist rau oder gewellt. | Sägeblatt stumpf, Zahnform nicht geeignet für die Materialdicke. | Sägeblatt nachschärfen bzw. geeignetes Sägeblatt einsetzen. |
| Werkstück reißt aus bzw. splittert. | Schnittdruck zu hoch bzw. Sägeblatt für Einsatz nicht geeignet. | Geeignetes Sägeblatt einsetzen. |

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Kohlebürsten, Sägeblatt, Tischeinlagen, Spänefangsäcke

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

15. Garantiekunde

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

- Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
- Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird. Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

- Die Garantiezeit beträgt 3 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
- Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantiefumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

Service-Hotline (DE):

+800 4003 4003

(0,00 EUR/Min.)

Service-Hotline (AT):

+800 4003 4003

(0,00 EUR/Min.)

Service-Hotline (CH):

+800 4003 4003

(0,00 EUR/Min.)

Service-Email (DE):

service.DE@scheppach.com

Service-Email (AT):

service.AT@scheppach.com

Service-Email (CH):

service.CH@scheppach.com

Service Adresse (DE):

scheppach Fabrikation von
Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Str. 69
DE - 89335 Ichenhausen

Service Adresse (AT):

Gausch Hubert
Bairisch Kölldorf 267
AT - 8344 Bad Gleichenberg

Service Adresse (CH):

Green Clean Schweiz AG
Industriering 39
CH - 3250 Lyss

| Table of contents: | Page: |
|-----------------------------------|-------|
| 1. Introduction | 16 |
| 2. Device description (Fig. 1-22) | 16 |
| 3. Scope of delivery | 16 |
| 4. Intended use | 17 |
| 5. Safety information | 17 |
| 6. Technical data | 19 |
| 7. Before starting the equipment | 20 |
| 8. Attachment and operation | 20 |
| 9. Transport | 22 |
| 10. Maintenance | 22 |
| 11. Storage | 22 |
| 12. Electrical connection | 23 |
| 13. Disposal and recycling | 23 |
| 14. Troubleshooting | 24 |
| 15. Warranty certificate | 25 |

Explanation of the symbols on the equipment



GB

Before commissioning, read and observe the operating instructions and safety instructions!



GB

Wear safety goggles!



GB

Wear ear-muffs!



GB

Wear a breathing mask!



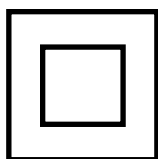
GB

Important! Risk of injury. Never reach into the running saw blade!



GB

Important! Laser radiation



GB

Protection Class II (double shielded)

1. Introduction

MANUFACTURER:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschine GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

DEAR CUSTOMER,

we hope your new tool brings you much enjoyment and success.

NOTE:

According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs due to:

- Improper handling,
- Non-compliance of the operating instructions,
- Repairs by third parties, not by authorized service technicians,
- Installation and replacement of non-original spare parts,
- Application other than specified,
- A breakdown of the electrical system that occurs due to the non-compliance of the electric regulations and VDE regulations 0100, DIN 57113 / VDE0113.

We recommend:

Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device.

The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations.

The operating instructions contain important information on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine.

In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country.

Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information.

The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers. The minimum age requirement must be complied with.

In addition to the safety instructions contained in this operating manual and the specific regulations of your country, the technical rules generally accepted for the operation of machines of the same type must be observed.

We accept no liability for damage or accidents which arise due to non-observance of these instructions and the safety information.

2. Device description (Fig. 1-22)

1. Handle
2. ON/OFF switch
3. Release lever
4. Machine head
5. Movable blade guard
6. Saw blade
7. Clamping device
8. Workpiece support
9. Locking screw for workpiece support
10. Table insert
11. Handle
12. Pointer
13. Scale
14. Turntable
15. Fixed saw table
16. Stop rail
- 16a. Moveable stop rail
- 16b. Set screw
17. Sawdust bag
18. Scale
19. Pointer
20. Locking screw for drag guide
21. Drag guide
22. Locking screw
23. Safety pin
24. Screw for cutting depth limiter
25. Stop for cutting depth limiter
26. Fastening bolt for turn table
27. Adjustment screw (90°)
28. Adjustment screw (45°)
29. Flange bolt
30. Outer flange
31. Saw shaft lock
32. Inner flange
33. Laser
34. ON/OFF switch for laser
35. Guide bar

- a.) 90° stop angle (not supplied)
- b.) 45° stop angle (not supplied)
- c.) Spring
- d.) Allen key, 6 mm
- e.) Philips head screw (Laser)

3. Scope of delivery

- Open the packaging and remove the device carefully.
- Remove the packaging material as well as the packaging and transport bracing (if available).
- Check that the delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, store the packaging until the warranty period has expired.

ATTENTION

The device and packaging materials are not toys! Children must not be allowed to play with plastic bags, film and small parts! There is a risk of swallowing and suffocation!

- Crosscut, drag and mitre saw
- 2 x Clamping device (7)
- 2 x Workpiece support (8)
- Sawdust bag (17)
- Allen key 6 mm (d)
- 2 x carbon brush
- Operating manual

4. Intended use

The Crosscut, drag and mitre Saw is designed to crosscut wood and plastic respective of the machine's size. The saw is not designed for cutting firewood.

Warning! Not use the saw to cut materials other than those specified described in manual.

Warning! The supplied saw blade is only intended for the sawing of wood! Do not use this blade for the sawing of plastic!

The equipment is to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse. The user / operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind caused as a result of this.

The equipment is to be operated only with suitable saw blades. It is prohibited to use any type of cutting-off wheel. To use the equipment properly you must also observe the safety information, the assembly instructions and the operating instructions to be found in this manual.

All persons who use and service the equipment have to be acquainted with this manual and must be informed about the equipment's potential hazards. It is also imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area. The same applies for the general rules of health and safety at work.

The manufacturer will not be liable for any changes made to the equipment nor for any damage resulting from such changes. Even when the equipment is used as prescribed it is still impossible to eliminate certain residual risk factors. The following hazards may arise in connection with the machine's construction and design:

- Contact with the saw blade in the uncovered saw zone.
- Reaching into the running saw blade (cut injuries).
- Kick-back of workpieces and parts of workpieces.
- Saw blade fracturing.
- Catapulting of faulty carbide tips from the saw blade.
- Damage to hearing if ear-muffs are not used as necessary.
- Harmful emissions of wood dust when used in closed rooms.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the equipment is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

5. Safety information

Attention! The following basic safety measures must be observed when using electric tools for protection against electric shock, and the risk of injury and fire. Read all these notices before using the electric tool and keep the safety instructions for later reference.

Safe work

1. Keep the work area orderly
 - Disorder in the work area can lead to accidents.
2. Take environmental influences into account
 - Do not expose electric tools to rain.
 - Do not use electric tools in a damp or wet environment.
 - Make sure that the work area is well-illuminated.
 - Do not use electric tools where there is a risk of fire or explosion.
3. Protect yourself from electric shock
 - Avoid physical contact with earthed parts (e.g. pipes, radiators, electric ranges, cooling units).
4. Keep children away
 - Do not allow other persons to touch the equipment or cable, keep them away from your work area.
5. Securely store unused electric tools
 - Unused electric tools should be stored in a dry, elevated or closed location out of the reach of children.
6. Do not overload your electric tool
 - They work better and more safely in the specified output range.
7. Use the correct electric tool
 - Do not use low-output electric tools for heavy work.
 - Do not use the electric tool for purposes for which it is not intended. For example, do not use handheld circular saws for the cutting of branches or logs.
 - Do not use the electric tool to cut firewood.
8. Wear suitable clothing
 - Do not wear wide clothing or jewellery, which can become entangled in moving parts.
 - When working outdoors, anti-slip footwear is recommended.
 - Tie long hair back in a hair net.
9. Use protective equipment
 - Wear protective goggles.
 - Wear a mask when carrying out dust-creating work.
10. Connect the dust extraction device
 - If connections for dust extraction and a collecting device are present, make sure that they are connected and used properly.
 - Operation in enclosed areas is only permitted with a suitable extraction system.
11. Do not use the cable for purposes for which it is not intended
 - Do not use the cable to pull the plug out of the outlet. Protect the cable from heat, oil and sharp edges.
12. Secure the workpiece
 - Use the clamping devices or a vice to hold the workpiece in place. In this manner, it is held more securely than with your hand.
 - An additional support is necessary for long workpieces (table, trestle, etc.) in order to prevent the machine from tipping over.
 - Always press the workpiece firmly against the working plate and stop in order to prevent bouncing and twisting of the workpiece.
13. Avoid abnormal posture
 - Make sure that you have secure footing and always maintain your balance.

- Avoid awkward hand positions in which a sudden slip could cause one or both hands to come into contact with the saw blade.
14. Take care of your tools
 - Keep cutting tools sharp and clean in order to be able to work better and more safely.
 - Follow the instructions for lubrication and for tool replacement.
 - Check the connection cable of the electric tool regularly and have it replaced by a recognised specialist when damaged.
 - Check extension cables regularly and replace them when damaged.
 - Keep the handle dry, clean and free of oil and grease.
 15. Pull the plug out of the outlet
 - Never remove loose splinters, chips or jammed wood pieces from the running saw blade.
 - During non-use of the electric tool or prior to maintenance and when replacing tools such as saw blades, bits, milling heads.
 16. Do not leave a tool key inserted
 - Before switching on, make sure that keys and adjusting tools are removed.
 17. Avoid inadvertent starting
 - Make sure that the switch is switched off when plugging the plug into an outlet.
 18. Use extension cables for outdoors
 - Only use approved and appropriately identified extension cables for use outdoors.
 - Only use cable reels in the unrolled state.
 19. Remain attentive
 - Pay attention to what you are doing. Remain sensible when working. Do not use the electric tool when you are distracted.
 20. Check the electric tool for potential damage
 - Protective devices and other parts must be carefully inspected to ensure that they are fault-free and function as intended prior to continued use of the electric tool.
 - Check whether the moving parts function faultlessly and do not jam or whether parts are damaged.
 - All parts must be correctly mounted and all conditions must be fulfilled to ensure fault-free operation of the electric tool.
 - The moving protective hood may not be fixed in the open position.
 - Damaged protective devices and parts must be properly repaired or replaced by a recognised workshop, insofar as nothing different is specified in the operating manual.
 - Damaged switches must be replaced at a customer service workshop.
 - Do not use any faulty or damaged connection cables.
 - Do not use any electric tool on which the switch cannot be switched on and off.
 21. **ATTENTION!**
 - Exercise elevated caution for double mitre cuts.
 22. **ATTENTION!**
 - The use of other insertion tools and other accessories can entail a risk of injury.

23. Have your electric tool repaired by a qualified electrician
 - This electric tool conforms to the applicable safety regulations. Repairs may only be performed by an electrician using original spare parts. Otherwise accidents can occur.

Additional safety instructions

1. Safety precautions
 - Warning! Do not use damaged or deformed saw blades.
 - Replace a worn table insert.
 - Only use saw blades recommended by the manufacturer which conform to EN 847-1.
 - Make sure that a suitable saw blade for the material to be cut is selected.
 - Wear suitable personal protective equipment. This includes:
 - Hearing protection to avoid the risk of becoming hearing impaired,
 - Respiratory protection to avoid the risk of inhaling harmful dust,
 - Wear gloves when handling saw blades and rough materials. Carry saw blades in a container whenever practical.
 - Wear goggles. Sparks generated during work or splinters, chippings and dust coming from the device can lead to loss of eyesight.
 - Connect a dust collecting device to the electric tool when sawing wood. The emission of dust is influenced, among other things, by the type of material to be processed, the significance of local separation (collection or source) and the correct setting of the hood/guide plates/guides.
 - Do not use saw blades made of high-speed alloy steel (HSS steel).
2. Maintenance and repair
 - Pull out the mains plug for any adjustment or repair tasks.
 - The generation of noise is influenced by various factors, including the characteristics of saw blades, condition of saw blade and electric tool. Use saw blades which were designed for reduced noise development, insofar as possible. Maintain the electric tool and tool attachments regularly and if necessary, initiate repairs in order to reduce noise.
 - Report faults on the electric tool, protective devices or the tool attachment to the person responsible for safety as soon as they are discovered.
3. Safe work
 - Make sure that a suitable saw blade for the material to be cut is selected.
 - Never use the machine to cut other materials as specified.
 - To transport the machine follow the procedure of point 9.

- When transporting the electric tool, only use the transport devices. Never use the protective devices for handling or transport.
- Operate the machine only if the protective devices are functional, in good condition and in the correct position.
- The floor around the machine must be level, clean and free of loose particles, such as chips and cutting residues.
- Only use saw blades for which the maximum permissible speed is not lower than the maximum spindle speed of the machine and which are suitable for the material to be cut.
- Be sure to only use spacers and spindle rings specified by the manufacturer as suitable for the intended purpose.
- Attention! Do not replace the laser by a different type. Repairs may only be carried out by the manufacturer or an authorized representative.
- Do not remove any cutting residues or other parts of workpieces from the cutting zone while the machine is running and the saw unit is not at rest.

Instructions for proper and safe sawing:

- a.) Clamp the workpiece always at the saw table firmly. Therefore please use the supplied clamping device.
- b.) Make sure that the machine is secured before each sawing;
- c.) If necessary attach the machine to a workbench or the like. Fasten the machine to the workbench, using the holes at the fixed saw table.
- d.) Support long workpieces (e.g. with a roller table) to prevent them sagging at the end of a cut.
- e.) Make sure that the saw blade does not touch the rotary table in any position by pulling out the mains plug and rotating the saw blade by hand in the 45° and 90° position. If necessary, readjust the saw head.

Warning! This electric tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the electric tool.

Safety Instructions for the handling of saw blades

1. Only use insertion tools if you have mastered their use.
2. Observe the maximum speed. The maximum speed specified on the insertion tool may not be exceeded. If specified, observe the speed range.
3. Observe the motor / saw blade direction of rotation.
4. Do not use any insertion tools with cracks. Sort out cracked insertion tools. Repairs are not permitted.
5. Clean grease, oil and water off of the clamping surfaces.
6. Do not use any loose reducing rings or bushes for the reducing of holes on saw blades.
7. Make sure that fixed reducer rings for securing the insertion tool have the same diameter and have at least 1/3 of the cutting diameter.

8. Make sure that fixed reducer rings are parallel to each other.
9. Handle insertion tool with caution. They are ideally stored in the originally package or special containers. Wear protective gloves in order to improve grip and to further reduce the risk of injury.
10. Prior to the use of insertion tools, make sure that all protective devices are properly fastened.
11. Prior to use, make sure that the insertion tool meets the technical requirements of this electric tool and is properly fastened.
12. Only use the supplied saw blade for cutting wood, never for the processing of metals.



Attention: Laser radiation
Do not stare into the beam
Class 2 laser



Protect yourself and you environment from accidents using suitable precautionary measures!

- Do not look directly into the laser beam with unprotected eyes.
- Never look into the path of the beam.
- Never point the laser beam towards reflecting surfaces and persons or animals. Even a laser beam with a low output can cause damage to the eyes.
- Caution - methods other than those specified here can result in dangerous radiation exposure.
- Never open the laser module. Unexpected exposure to the beam can occur.
- The laser may not be replaced with a different type of laser.
- Repairs of the laser may only be carried out by the laser manufacturer or an authorised representative.

6. Technical data

| | |
|-------------------------------------------|------------------------|
| AC motor | 220 - 240 V~ 50Hz |
| Power..... | 1600 Watt |
| Operating mode..... | S6 25%* 2000W |
| Idle speed n ₀ | 5000 min ⁻¹ |
| Carbide saw blade..... | ø 254 x ø 30 x 3,0 mm |
| Number of teeth | 60 |
| Swivel range | -45° / 0° / +45° |
| Mitre cut | 0° to 45° to the left |
| Saw width at 90° | 340 x 78 mm |
| Saw width at 45° | 240 x 78 mm |
| Saw width at 2 x 45° (double mitre cut).. | 240 x 42 mm |
| Protection class..... | II |
| Weight..... | ca. 15,5 kg |
| Laser class..... | 2 |
| Wavelength of laser..... | 650 nm |
| Laser output | < 1 mW |

*S6, continuous operation periodic duty.
Identical duty cycles with a period at load followed by a period at no load. Running time 10 minutes; duty cycle is 25% of the running time.

The work piece must have a minimum height of 3mm and a minimum width of 10 mm.

Make sure that the workpiece is always secured with the clamping device.

Noise

Total noise values determined in accordance with EN 61029.

| | |
|-------------------------------------|-------------|
| Sound pressure level L_{pA} | 91,9 dB(A) |
| Uncertainty K_{pA} | 3 dB |
| Sound power level L_{WA} | 104,9 dB(A) |
| Uncertainty K_{WA} | 3 dB |

Wear hearing protection.

The effects of noise can cause a loss of hearing

Residual risks

The machine has been built according to the state of the art and the recognised technical safety requirements. However, individual residual risks can arise during operation.

- Health hazard due to electrical power, with the use of improper electrical connection cables.
- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.
- Residual risks can be minimised if the „safety instructions“ and the „Proper use“ are observed along with the whole of the operating instructions.
- Do not load the machine unnecessarily: excessive pressure when sawing will quickly damage the saw blade, which results in reduced output of the machine in the processing and in cut precision.
- When cutting plastic material, please always use clamps: the parts which should be cut must always be fixed between the clamps.
- Avoid accidental starting of the machine: the operating button may not be pressed when inserting the plug in an outlet.
- Use the tool that is recommended in this manual. In doing so, your machine provides optimal performance.
- Hands may never enter the processing zone when the machine is in operation.
- Release the handle button and switch off the machine prior to any operations

7. Before starting the equipment

- The equipment must be set up where it can stand securely. Secure the machine on a workbench or a stand with 4 screws through the holes in the fixed saw table (15).
- All covers and safety devices have to be properly fitted before the equipment is switched on.
- It must be possible for the blade to run freely.
- When working with wood that has been processed before, watch out for foreign bodies such as nails or screws, etc.
- Before you press the ON/OFF switch check that the saw blade is fitted correctly. Moving parts must run smoothly.
- Before you connect the equipment to the power supply make sure the data on the rating plate are identical to the mains data.

8. Attachment and operation

8.1 Attaching the Crosscut, drag and mitre Saw (Fig. 1/2/3/4/5)

- In order to adjust the rotary table (14) loosen the set screw (26) approx. 2 turns.
- Turn the rotary table (14) and pointer (12) to the desired angle measurement on the scale (13) and secure with the set screw (26).
- Pressing the machine head (4) lightly downwards and removing the locking bolt (23) from the motor bracket at the same time disengages the saw from the lowest position.
- Swing the machine head (4) up until the release lever (3) latches into place.
- It is possible to secure the clamping devices (7) to the left or right on the stationary saw bench (15). Insert the clamping devices (7) in the holes on the rear side of the stop rail (16) and secure it with the star grip screws (7a).
- Attach the workpiece supports (8) to the fixed saw table as shown in Figure 5 and fasten with the screw (9).
- It is possible to tilt the machine head (4) a max. 45° to the left by loosening the set screw (22).

8.2 Precision adjustment of the stop for crosscut 90° (Fig. 1/6/7)

- No stop angle included.
- Lower the machine head (4) and secure using the locking bolt (23).
- Loosen the set screw (22).
- Position the angle stop (a) between the saw blade (6) and the rotary table (14).
- Adjust the adjusting screw (27) until the angle between the saw blade (6) and rotary table (14) is 90°.
- It is not necessary to fix this setting because it is maintained by the spring pretension.
- Subsequently check the position of the angle indicator. If necessary loosen the pointer (19) using a Philips screwdriver, set to position 0° on the angle scale (18) and retighten the retaining screw.

8.3 Cross cut 90° and turntable 0° (Fig. 8)

In the case of cutting widths up to approx. 100 mm it is possible to fix the traction function of the saw with the set screw (20) in the rear position. In this position the machine can be operated in cross cutting mode.

If the cutting width is over 100 mm then it is necessary to ensure that the set screw (20) is loose and the machine head (4) can move.

Attention! For 90° cross cuts, the moveable stop rail (16a) must be fixed in the inner position.

- Open the set screw (16b) on the moveable stop rail (16a) and push the moveable stop rail (16a) inwards.
- The moveable stop rail (16a) must be locked in a position far enough from the inner position that the distance between the stop rail (16a) and the saw blade (6) is no more than 8 mm.
- Before making the cut, check that no collision could occur between the stop rail (16a) and the saw blade (6).
- Tighten the set screw (16b) again.
- Move the machine head (4) to its upper position.

- Use the handle (1) to push back the machine head (4) and fix it in this position if required (dependent on the cutting width).
- Place the piece of wood to be cut at the stop rail (16) and on the turntable (14).
- Lock the material with the clamping devices (7) on the fixed saw table (15) to prevent the material from moving during the cutting operation.
- Push down the release lever (3) to release the machine head (4).
- Press the ON/OFF switch (2) to start the motor.
- With the drag guide (21) fixed in place: use the handle (1) to move the machine head (4) steadily and with light pressure downwards until the saw blade (6) has completely cut through the work piece.
- With the drag guide (21) not fixed in place: pull the machine head (4) all the way to the front. Lower the handle (1) to the very bottom by applying steady and light downward pressure. Now push the machine head (4) slowly and steadily to the very back until the saw blade (6) has completely cut through the work piece.
- When the cutting operation is completed, move the machine head back to its upper (home) position and release the ON/OFF button (2).

Attention! The machine executes an upward stroke automatically due to the return spring, i.e. do not release the handle (1) after completing the cut; instead allow the machine head to move upwards slowly whilst applying light counter pressure.

8.4 Cross cut 90° and turntable 0° - 45° (Fig. 9)

The crosscut, drag and mitre saw can be used to make crosscuts of 0° - 45° to the left and 0° - 45° to the right in relation to the stop rail.

Important. To make 90° crosscuts, the adjustable stop rail (16a) must be fixed at the inner position.

- Open the set screw (16b) for the adjustable stop rail (16a) and push the adjustable stop rail (16a) inwards.
- The adjustable stop rail (16a) must be fixed far enough in front of the innermost position that the distance between the stop rail (16a) and the saw blade (6) amounts to a maximum of 8 mm.
- Before making a cut, check that the stop rail (16a) and the saw blade (6) cannot collide.
- Secure the set screw (16b) again.
- Loosen set screw (26).
- Use the handle (11) to adjust the rotary table (14) to the desired angle. The pointer (12) on the rotary table must match the desired angle on the scale (13) on the fixed saw table (15).
- Re-tighten the set screw (26) in order to secure the rotary table (14).
- Cut as described under section 8.3.

8.5 Precision adjustment of the stop for mitre cut 45° (Fig. 1/6/10/11)

- **No stop angle included.**
- Lower the machine head (4) and secure using the locking bolt (23).
- Fix the rotary table (14) in the 0° position.

- Loosen the set screw (22) and use the handle (1) to angle the machine head (4) 45° to the left.
- 45° - position angle stop (b) between the saw blade (6) and rotary table (14).
- Adjust the adjusting screw (28) until the angle between the saw blade (6) and rotary table (14) is precisely 45°.
- It is not necessary to fix this setting because it is maintained by the spring pretension.
- Subsequently check the position of the angle indicator. If necessary loosen the pointer (19) using a Philips screwdriver, set to position 45° on the angle scale (18) and re-tighten the retaining screw.

8.6 Mitre cut 0°- 45° and turntable 0° (Fig. 1/2/12)

The crosscut, drag and mitre saw can be used to make mitre cuts of 0° - 45° in relation to the work face.

Important! To make miter cuts (inclined saw head), the adjustable stop rail (16a) must be fixed at the outer position.

- Open the set screw (16b) for the adjustable stop rail (16a) and push the adjustable stop rail (16a) outwards.
- The adjustable stop rail (16a) must be fixed far enough in front of the innermost position that the distance between the stop rail (16a) and the saw blade (6) amounts to a maximum of 8 mm.
- Before making a cut, check that the stop rail (16a) and the saw blade (6) cannot collide.
- Secure the set screw (16b) again.
- Move the machine head (4) to the top position.
- Fix the rotary table (14) in the 0° position.
- Loosen the set screw (22) and use the handle (1) to angle the machine head (4) to the left, until the pointer (19) indicates the desired angle measurement on the scale (18).
- Re-tighten the fixing screw (22).
- Cut as described in section 8.3.

8.7 Mitre cut 0°- 45° and turntable 0°- 45°(Fig. 2/4/13)

The crosscut, drag and mitre saw can be used to make mitre cuts to the left of 0° - 45° in relation to the work face and, at the same time, 0° - 45° to the left or 0° - 45° to the right in relation to the stop rail (double mitre cut).

Important! To make miter cuts (inclined saw head), the adjustable stop rail (16a) must be fixed at the outer position.

- Open the set screw (16b) for the adjustable stop rail (16a) and push the adjustable stop rail (16a) outwards.
- The adjustable stop rail (16a) must be fixed far enough in front of the innermost position that the distance between the stop rail (16a) and the saw blade (6) amounts to a maximum of 8 mm.
- Before making a cut, check that the stop rail (16a) and the saw blade (6) cannot collide.
- Secure the set screw (16b) again.
- Move the machine head (4) to its upper position.
- Release the rotary table (14) by loosening the set screw (26).
- Using the handle (11), set the rotary table (14) to the desired angle (refer also to point 8.4 in this regard).
- Re-tighten the set screw (26) in order to secure the rotary table.
- Undo the locking screw (22)

- Use the handle (1) to tilt the machine head (4) to the left until it coincides with the required angle value (in this connection see also section 8.6).
- Re-tighten the fixing screw (22).
- Cut as described under section 8.3.

8.8 Limiting the cutting depth (Fig. 3/14)

- The cutting depth can be infinitely adjusted using the screw (24). To do this loosen the knurled nut on the screw (24). Move the stop for the cutting depth limit (25) to the outside. Turn the screw (24) in or out to set the required cutting depth. Then re-tighten the knurled nut on the screw (24).
- Check the setting by completing a test cut.

8.9 Sawdust bag (Fig. 1/22)

The saw is equipped with a debris bag (17) for sawdust and chips.

Squeeze together the metal ring on the dust bag and attach it to the outlet opening in the motor area.

The debris bag (17) can be emptied by means of a zipper at the bottom.

8.10 Changing the saw blade (Fig. 1/2/15-18)

Remove the power plug!

Important!

Wear safety gloves when changing the saw blade.

Risk of injury!

- Swing the machine head (4) upwards and lock with the safety pin (23).
- Press the release lever (3). Swing up the saw blade guard (5) to the point where the recess in the saw blade guard (5) is above the flange bolt (29).
- With one hand insert the allen key (d) in the flange bolt (29).
- Hold the Allen key (d) and slowly close the saw blade guard (5) until it touches the Allen key (d).
- Firmly press the saw shaft lock (31) and slowly rotate the flange bolt (29) in clockwise direction. The saw shaft lock (31) engages after no more than one rotation. Attention! When loosening the screw, the machine head lowers slightly.
- Now, using a little more force, slacken the flange bolt (29) in the clockwise direction.
- Turn the flange screw (29) right out and remove the external flange (30).
- Take the blade (6) off the inner flange (32) and pull out downwards.
- Carefully clean the flange screw (29), outer flange (30) and inner flange (32).
- Fit and fasten the new saw blade (6) in reverse order.
- Important! The cutting angle of the teeth, in other words the direction of rotation of the saw blade (6) must coincide with the direction of the arrow on the housing.
- Before continuing your work make sure that all safety devices are in good working condition.
- Important! Every time that you change the saw blade (6), check to see that it spins freely in the table insert (10) in both perpendicular and 45° angle settings.
- Important! The work to change and align the saw blade (6) must be carried out correctly.

8.11 Using the laser (Fig. 3/19/20)

- **To switch on:** Move the ON/OFF switch of the laser (34) to the "1" position. A laser line is projected onto the material you wish to process, providing an exact guide for the cut.
- **To switch off:** Move the ON/OFF switch of the laser (34) to the "0" position.

8.12 Adjusting the laser (Fig. 20)

If the laser (33) ceases to indicate the correct cutting line, you can readjust the laser. To do so, open the screws (e) and set the laser by moving sideways so that the laser beam strikes the teeth of the saw blade (6).

9. Transport

- Tighten the set screw (26) in order to lock the rotary table (14)
- Activate the release lever (3), press the machine head (4) downwards and secure with the safety pin (23). The saw is now locked in its bottom position.
- Fix the saw's drag function with the locking screw for drag guide (20) in rear position.
- Carry the equipment by the fixed saw table (15).
- When reassembling the equipment proceed as described under section 7.

10. Maintenance

⚠ Warning! Prior to any adjustment, maintenance or service work disconnect the mains power plug!

General maintenance measures

Wipe chips and dust off the machine from time to time using a cloth. In order to extend the service life of the tool, oil the rotary parts once monthly. Do not oil the motor.

When cleaning the plastic do not use corrosive products.

Brush inspection

Check the carbon brushes after the first 50 operating hours with a new machine, or when new brushes have been fitted. After carrying out the first check, repeat the check every 10 operating hours.

If the carbon is worn to a length of 6 mm, or if the spring or contact wire are burned or damaged, it is necessary to replace both brushes. If the brushes are found to be usable following removal, it is possible to reinstall them.

When servicing the carbon brushes, open the two latches counterclockwise (as shown in Figure 21). Then remove the carbon brushes.

Replace the carbon brushes in the reverse order.

11. Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-proof place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature is between 5 and 30°C.

Store the electrical tool in its original packaging.

Cover the electrical tool in order to protect it from dust and moisture.

Store the operating manual with the electrical tool.

12. Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions.

The customer's mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.

- The product meets the requirements of EN 61000-3-11 and is subject to special connection conditions. This means that use of the product at any freely selectable connection point is not allowed.
- Given unfavorable conditions in the power supply the product can cause the voltage to fluctuate temporarily.
- The product is exclusively intended for use at connection points that have a continuous current-carrying capacity of at least 100 A per phase.
- As the user, you are required to ensure, in consultation with your electric power company if necessary, that the connection point at which you wish to operate the product meets the specified requirements.

Important information

In the event of an overloading the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

Damaged electrical connection cable

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Passage points, where connection cables are passed through windows or doors.
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed.
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over.
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet.
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage. Check the electrical connection cables for damage regularly. Make sure that the connection cable does not hang on the power network during the inspection.

Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables with the marking „H05VV-F“.

The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

AC motor

- The mains voltage must be 230 V~ 50 Hz.
- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 mm².

Connections and repairs of electrical equipment may only be carried out by an electrician.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Type of current for the motor
- Machine data - type plate

13. Disposal and recycling

The equipment is supplied in packaging to prevent it from being damaged in transit. The raw materials in this packaging can be reused or recycled. The equipment and its accessories are made of various types of material, such as metal and plastic. Defective components must be disposed of as special waste. Ask your dealer or your local council.



The packaging is wholly composed of environmentally-friendly materials that can be disposed of at a local recycling centre.

Contact your local refuse disposal authority for more details of how to dispose of your worn out electrical devices.

Old devices must not be disposed of with household waste!



This symbol indicates that this product must not be disposed of together with domestic waste in compliance with the Directive (2012/19/EU) pertaining to waste electrical and electronic equipment (WEEE). This product must be disposed of at a designated collection point. This can occur, for example, by handing it in at an authorised collecting point for the recycling of waste electrical and electronic equipment. Improper handling of waste equipment may have negative consequences for the environment and human health due to potentially hazardous substances that are often contained in electrical and electronic equipment. By properly disposing of this product, you are also contributing to the effective use of natural resources. You can obtain information on collection points for waste equipment from your municipal administration, public waste disposal authority, an authorised body for the disposal of waste electrical and electronic equipment or your waste disposal company.

14. Troubleshooting

| Fault | Possible cause | Remedy |
|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Motor does not work | Motor, cable or plug defective, fuses burnt | Arrange for inspection of the machine by a specialist. Never repair the motor yourself. Danger! Check fuses and replace as necessary |
| The motor starts up slowly and does not reach operating speed. | Voltage too low, coils damaged, capacitor burnt | Contact the utility provider to check the voltage. Arrange for inspection of the motor by a specialist. Arrange for replacement of the capacitor by a specialist |
| Motor makes excessive noise | Coils damaged, motor defective | Arrange for inspection of the motor by a specialist |
| The motor does not reach its full power. | Circuits in the network are overloaded (lamps, other motors, etc.) | Do not use any other equipment or motors on the same circuit |
| Motor overheats easily. | Overloading of the motor, insufficient cooling of the motor | Avoid overloading the motor while cutting, remove dust from the motor in order to ensure optimal cooling of the motor |
| Saw cut is rough or wavy | Saw blade dull, tooth shape not appropriate for the material thickness | Resharpen saw blade and/or use suitable saw blade |
| Workpiece pulls away and/or splinters | Excessive cutting pressure and/or saw blade not suitable for use | Insert suitable saw blade |

Service information

Please note that the following parts of this product are subject to normal or natural wear and that the following parts are therefore also required for use as consumables.

Wear parts*: carbon brushes, saw blade, table inserts, dust collecting bags

* Not necessarily included in the scope of delivery!

15. Warranty certificate

Dear Customer,

All of our products undergo strict quality checks to ensure that they reach you in perfect condition. In the unlikely event that your device develops a fault, please contact our service department at the address shown on this guarantee card. Of course, if you would prefer to call us then we are also happy to offer our assistance under the service number printed below. Please note the following terms under which guarantee claims can be made:

- These guarantee terms cover additional guarantee rights and do not affect your statutory warranty rights. We do not charge you for this guarantee.
- Our guarantee only covers problems caused by material or manufacturing defects, and it is restricted to the rectification of these defects or replacement of the device. Please note that our devices have not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Consequently, the guarantee is invalidated if the equipment is used in commercial, trade or industrial applications or for other equivalent activities. The following are also excluded from our guarantee: compensation for transport damage, damage caused by failure to comply with the installation/assembly instructions or damage caused by unprofessional installation, failure to comply with the operating instructions (e.g. connection to the wrong mains voltage or current type), misuse or inappropriate use (such as overloading of the device or use of non-approved tools or accessories), failure to comply with the maintenance and safety regulations, ingress of foreign bodies into the device (e.g. sand, stones or dust), effects of force or external influences (e.g. damage caused by the device being dropped) and normal wear resulting from proper operation of the device.

The guarantee is rendered null and void if any attempt is made to tamper with the device.

- The guarantee is valid for a period of 3 years starting from the purchase date of the device. Guarantee claims should be submitted before the end of the guarantee period within two weeks of the defect being noticed. No guarantee claims will be accepted after the end of the guarantee period. The original guarantee period remains applicable to the device even if repairs are carried out or parts are replaced. In such cases, the work performed or parts fitted will not result in an extension of the guarantee period, and no new guarantee will become active for the work performed or parts fitted. This also applies when an on-site service is used.
- In order to assert your guarantee claim, please send your defective device postage-free to the address shown below. Please enclose either the original or a copy of your sales receipt or another dated proof of purchase. Please keep your sales receipt in a safe place, as it is your proof of purchase. It would help us if you could describe the nature of the problem in as much detail as possible. If the defect is covered by our guarantee then your device will either be repaired immediately and returned to you, or we will send you a new device.

Of course, we are also happy offer a chargeable repair service for any defects which are not covered by the scope of this guarantee or for units which are no longer covered. To take advantage of this service, please send the device to our service address.

Service-Hotline (GB):

+800 4003 4003
(0,00 EUR/Min.)

Service-Email (GB):

service.GB@schepach.com

Service Address (GB):

GreatStar Europe
Unit 55 Romsey Industrial Estate, Romsey
Hampshire SO51 0HR

CE - Konformitätserklärung

Originalkonformitätserklärung



scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

| | | | |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| DE | erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel | PL | deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami |
| GB | hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article | LT | pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį |
| FR | déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article | HU | az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következő megfelelő-ségi nyilatkozatot teszi a termékre |
| IT | dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo | SI | izjavlja sledenco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel |
| ES | declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo | CZ | prohlašuje následující shodu podle smernice EU a norem pro výrobek |
| PT | declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo | SK | prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok |
| DK | erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedens-tående EUDirektiver og standarder | HR | ovime izjavljujemo da postoji sukladnost prema EU-smjernica i normama za sljedece artikle |
| NL | verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrek-king hebbende EG-richtlijnen en normen | RS | potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal |
| FI | vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitettyt EU-direktiivit ja standardit | RO | declară următoarea conformitate corespunzător directivelor și normelor UE pentru articolul |
| SE | försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och stan-darder för följande artikeln | BG | декларира съответното съответствие съгласно Дирек-тива на ЕС и норми за артикул |

Marke / Brand:

Art.-Bezeichnung / Article name:

Art.-Nr. / Art. no.:

Ident.-Nr. / Ident. no.:

Parkside

KAPP-, ZUG- UND GEHRUNGSSÄGE - PKZS 2000 A1

3901207974-3901207980; 39012079915-39012079916

01001 - 35454

| | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 2014/29/EU | <input type="checkbox"/> 2004/22/EC | <input type="checkbox"/> 89/686/EC_96/58/EC | <input type="checkbox"/> 2000/14/EC_2005/88/EC |
| <input type="checkbox"/> 2014/35/EU | <input type="checkbox"/> 2014/68/EU | <input type="checkbox"/> 90/396/EC | Annex V |
| <input checked="" type="checkbox"/> 2014/30/EU | <input checked="" type="checkbox"/> 2011/65/EU* | | Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB(A); guaranteed L_{WA} = xx dB(A) P = xx KW; L/Ø = cm Notified Body: Notified Body No.: |
| <input checked="" type="checkbox"/> 2006/42/EC | | | <input type="checkbox"/> 2010/26/EC |
| Annex IV Notified Body: Notified Body No.: Certificate No.: | | | Emission. No: |

Standard references:

EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-11; EN 61029-1; EN 61029-2-9; EN 62321

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Ichenhausen, den 17.01.2018

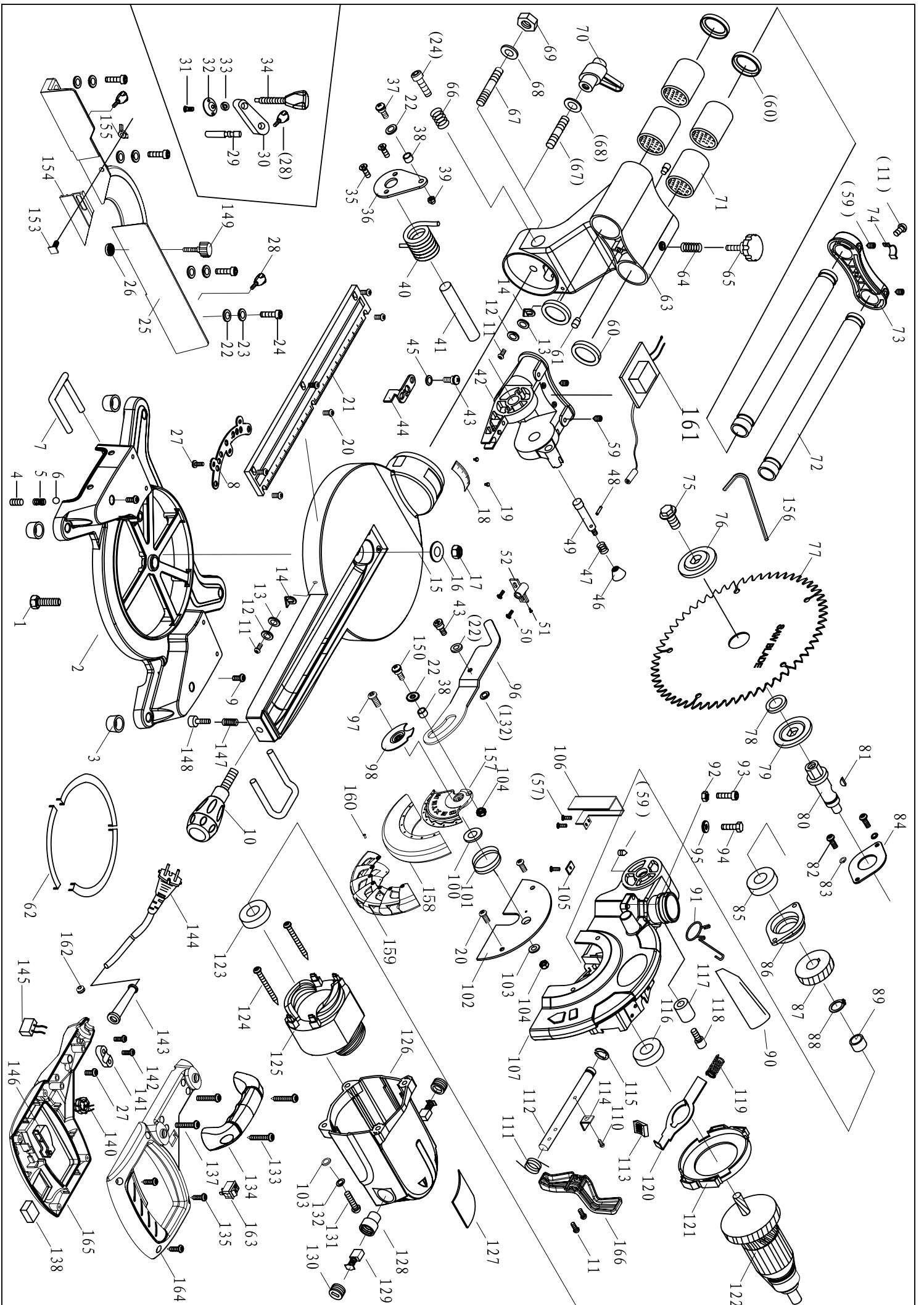
Unterschrift / Markus Bindhammer / Technical Director

First CE: 2018

Subject to change without notice

Documents registrar: Andreas Pecher

Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen





SCHEPPACH FABRIKATION VON HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN GMBH

Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen

Stand der Informationen · Last Information Update

Update: 03 / 2018 · Ident.-No.: 302388_3901207974

IAN 302388